Forstliche Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **60 (1909)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Forstliche Nachrichten.

Bund.

Eidg. Polytechnische Schule in Zürich. In den ersten Jahreskurs der Forstschule sind folgende, in alphabetischer Reihenfolge aufgezählte Studierende aufgenommen worden:

Hr. Amsler, Walter, Zürich.
„ Andreae, Eduard, Neuenburg.
„ Chappuis, Lucien, Bern.
„ de Choudens, Gabriel, Genf.
„ Fleisch, Hans, Thurgau.
„ Flück, Eduard, Brienz (Bern).
„ Francey, Jean, Waadt.
„ Morell, Anton, Graubünden.
„ Zinoli, Christian, Graubünden.

Die Forstschule zählt dermalen 34 Studierende (1908/09 41); davon 9 im I., 16 im II. und 9 im III. Jahreskurs.

(Journal forestier suisse.)

Kantone.

Bern. † Hr. Oberförster Carl Risold in Spiez ist am 27. v. M. ganz unerwartet an einem Herzschlag verschieden. Schon seit einiger Zeit leidend, hatte er auf Ende des Jahres um seinen Abschied nachgesucht und solchen in allen Ehren erhalten. Leider sollte er sich des wohlverdienten Ruhestandes nicht mehr erfreuen. Wir werden in der nächsten Nummer kurz auf sein Wirken zurückkommen.

Als Nachfolger hat der Regierungsrat am 29. September abhin Herrn Hans von Greyerz, von Bern, bis dahin Forstamtsadjunkt in Brienz, zum Oberförster des III. Forstkreises, mit Wohnsitz in Frutigen, ernannt. Infolge des vorzeitigen Ablebens seines Amtsvorgängers trat er seine neue Stelle, statt am 1. Januar, bereits am 1. Dezember an.

Freiburg. (Korresp.) † Hr. Oberst Arthur von Techtermann, Kommandant des I. Armeekorps, der am 21. November d. J. in Freiburg verstorben ist, hatte sich in seinen jüngern Jahren auch dem Forstfach gewidmet. Geboren im Jahr 1841, machte er seine forstlichen Studien in Gießen und 1860—1862 in Zürich. Im folgenden Jahr als Forsttaxator patentiert, wurde er gleichzeitig zum Oberförster des 2. Forstkreises, der damals die Bezirke Glane und Broye umfaßte, ernannt. Hr. von Techtermann blieb in dieser Stellung bis zu seiner Wahl als Regierungsrat im Jahr 1871. Auch später aber interessierte er sich stets lebhaft um alle forstlichen Fragen und ihm nicht zum mindesten ist das Zustandekommen der neuen Forstorganisation vom Jahr 1876 zu verdanken. Auch die Forst-

leute werden ihm daher als einem der Ihren ein freundliches Andenken bewahren.

Graubünden. Kreisförsterwahl. Hr. Jos. Huonder, seit dem Jahr 1904 als Oberförster des Kantons Appenzell J.-Rh. tätig, ist vom Kleinen Rat des Kantons Graubünden an die durch den Hinscheid des Hrn. Nay erledigte Stelle eines Kreisförsters des V. bündnerischen Forstkreises Disentis gewählt worden und wird demnächst in seine engere Heimat zurückkehren.

Waadt. Hr. Kreisoberförster Charles Bertholet, in Lausanne, tritt nach 50 Jahren pflichttreuen und erfolgreichen Wirkens im Forstdienst auf Ende d. M. von seiner Stelle zurück. Nicht nur die waadtländische Forstverwaltung, sondern auch der Schweiz. Forstverein, dessen Organ er längere Zeit ins Französische übertrug, sind ihm zu großem Dank verpflichtet. Möge dem verehrten Veteranen ein recht sonniger Lebensabend beschieden sein!

Wallis. Kreisförsterwahl. In Ersetzung des als Kreisförster des III. solothurnischen Forstkreises Balstal, Tal und Gäu, gewählten Hrn. Louis de Torrenté, hat der Staatsrat des Kantons Wallis unterm 23. November Hr. Rolet Loretan, von Leukerbad, zum Forstinspektor des II. Forstkreises Visp ernannt, mit Amtsantritt auf 1. Januar 1910.

Bücheranzeigen.

(Alle Bücherbesprechungen ohne Unterschrift oder Chiffre gehen von der Redaktion aus; es gelangen somit keine anonymen Rezensionen zur Veröffentlichung.)

Der Waldbau oder die Forstproduktenzucht von Dr. Karl Heyer, weil. o. ö. Professor der Forstwissenschaft an der Universität zu Gießen, Forstmeister 2c. Fünfte Auflage in neuer Bearbeitung in zwei Bänden, herausgegeben von Dr. Richard Heß, Großherzoglich Hessischer Geheimerat, o. ö. Professor der Forstwissenschaft, Direktor des Forstinstituts an der Ludwigs-Universität zu Gießen. II. Band: Angewandter Teil. Mit 57 in den Text gedruckten Holzschnitten. Leipzig und Berlin. Druck und Verlag von B. G. Teubner, 1909. VI. u. 302 S. 8⁰. Preis brosch. Mk. 5.—.

Wenn der I. Band des Heyerschen Werkes sich noch bis zu einem gewissen Grade dem Fortschritt auf waldbaulichem Gebiete hat anpassen lassen, so war dagegen die Aufgabe, auch den II. Band des alten Lehrbuches mit den durch einen klarern Einblick in das ganze Baum- und Bestandsleben in mancher Hinsicht wesentlich modifizierten Anschauungen unserer Zeit in Übereinstimmung zu bringen, eine viel schwierigere. Es handelt nämlich der vorliegende angewandte Teil von den forstlichen Betriebsarten und umfaßt, nach einer allgemeinen Übersicht des Stoffes, drei Hauptabschnitte, nämlich 1. die reinen Hauptbetriebe, 2. die Haupt- und Nebennutzungsbetriebe und 3. die Umwandlung einer Betriebsart in eine andere